



EINLADUNG

19. März 2012

Flughafen Dresden Terminal



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Sächsischen Union,

zum nunmehr achten Mal veranstaltet die Sächsische Union die Denkfabrik Sachsen. Das offene Forum für Zukunftsfragen hat sich zu einer bekannten und geschätzten Veranstaltungsreihe in Dresden entwickelt.

Ich freue mich besonders, dass wir für den DENKanstoss in diesem Jahr zum aktuellen Thema Europa den Präsidenten der Tschechischen Republik, Professor Václav Klaus begrüßen dürfen. Die Herausforderungen für das heutige Europa sind vielfältig und anspruchsvoll. Sachsen kommt durch seine geographische Lage mitten in Europa mit Grenzen zu Polen und Tschechien eine besondere Bedeutung zu. Aktives Gestalten der partnerschaftlichen Beziehungen mit unseren Nachbarländern und gemeinsames Arbeiten an Zukunftsfragen liegen mir deswegen besonders am Herzen.

Die Erfolgsgeschichte Sachsens können wir nur nachhaltig weiter-schreiben, wenn wir im Dialog mit unseren Bürgerinnen und Bürgern und unseren Nachbarn Antworten und Lösungsansätze für die Herausforderungen unserer Zeit finden.

Wie stärken wir Sachsen als attraktiven Standort für Spitzenforschung und Spitzenmedizin? Wie gewinnen wir mit neuen Alters-

bildern und Rahmenbedingungen gezielt ältere Fachkräfte für unseren Arbeitsmarkt? Welche Strategien haben wir für eine moderne, sichere und bezahlbare Energieversorgung? Wie bringen wir Ökonomie und Ökologie in Einklang? Wie gelingt es uns, Kreativität sächsischer Künstlerinnen und Künstler in wirtschaftlichen Erfolg zu verwandeln? Welche Regeln braucht die Freiheit im Internet und wie sieht eine moderne Netzpolitik der Sächsischen Union aus?

Die Denkfabrik Sachsen ist genau der richtige Ort, diese Fragen zu diskutieren und viele kluge Ideen und Anregungen in die Debatte einzubringen. Sehr herzlich lade ich Sie ein, sich an unserem Diskurs zur Zukunft Sachsens zu beteiligen und freue mich auf viele spannende Gespräche in angenehmer Atmosphäre.

Herzlich willkommen zur 8. Denkfabrik am 19. März 2012 auf dem Flughafen Dresden.

Mit freundlichen Grüßen

Stanislaw Tillich

Landesvorsitzender der Sächsischen Union
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

PROGRAMM



16:00 Uhr

[> **Einlass**

Vorprogramm und Besuch der Präsentationsstände

17:30 Uhr

[> **Eröffnung**

Michael Kretschmer MdB
Generalsekretär der Sächsischen Union und
stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion



[> **Begrüßung**

Stanislaw Tillich MdL
Landesvorsitzender der Sächsischen Union und
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen



18:00 Uhr

[> **Denkstöße für Europa**

Professor Václav Klaus
Präsident der Tschechischen Republik

PROGRAMM

18:45 Uhr

- ↳ **sechs Fachforen**
Details auf den Folgeseiten

20:15 Uhr

- ↳ **Autogrammstunde mit Professor Václav Klaus**
Der Präsident der Tschechischen Republik signiert
sein Buch „Europa?“
(Das Buch kann vor Ort käuflich erworben werden zum Preis von 24,80 €)
- ↳ **Denkfabrik-Lounge**
Besuch der Präsentationsstände
Gespräche und Kontakte
Rahmenprogramm
Büffet & Bar

[> Von wegen altes Eisen! – Ältere in der Arbeitswelt

Sachsens Wertschöpfung wird zunehmend von älteren Beschäftigten getragen. Auf sie zu setzen, bedeutet für die sächsische Wirtschaft, die stetig wächst und einen steigenden Fachkräftebedarf hat, einen Gewinn. Für die aktive Gesellschaft und das Miteinander der Generationen sind das Wissen, die Erfahrung und die Sozialkompetenz der Älteren ein unschätzbare Wert.

Es ist eine wirklich gute Botschaft: Immer mehr Sachsen bleiben gesund bis in ein hohes Alter. Wir können und wollen es uns nicht leisten, auf die Chancen und Potentiale älterer Arbeitnehmer zu verzichten und brauchen in einer veränderten Arbeitswelt auch ein neues Bild vom Alter. Welche Rahmenbedingungen braucht es, um ältere Fachkräfte für die sächsische Wirtschaft zu gewinnen? Sind starre Altersgrenzen und ein festgelegtes Renteneintrittsalter noch zeitgemäß? Was erwarten sächsische Unternehmer von älteren Beschäftigten? Wie können diese sich durch lebenslanges Lernen und Medienkompetenz mit der modernen Arbeitswelt arrangieren? Wo ist der Einzelne, wo die Gesellschaft, wo aber auch der Staat gefordert?



Wir sind an Ihren Anregungen zum Thema
interessiert. Schreiben Sie uns
bitte an arbeitswelt@cdu-sachsen.de

REFERENTEN



Claus Dittrich
Präsident der
Handwerkskammer
Dresden



Andrea Fischer
Staatssekretärin im
Sächsischen Staats-
ministerium für Soziales
und Verbraucherschutz



Friederike de Haas
Landesvorsitzende der
Senioren Union Sachsen



Dr.-Ing. Dirk Harste
Geschäftsführer der
PTFE Nünchritz
GmbH & Co. KG



Jörg Hinner
Akademischer Mitarbeiter
am Institut für Gerontologie
der Universität Heidelberg



Iris Kloppich
Vorsitzende des
Deutschen Gewerkschaftsbundes
Bezirk Sachsen

MODERATION

Friedemann Schmidt
Sächsische Landes-
apothekerkammer

[> Kulturwirtschaft – Kreativität trifft Unternehmergeist

Architekten, Grafiker, Musiker, Schauspieler, Designer, Softwareentwickler, Kunsthandwerker, Galeristen, Künstler, Filmemacher, Schriftsteller – sie alle gehören zur Kreativwirtschaft. Mit ihren Ideen, Konzepten und neuen Produkten sind sie wichtige Impulsgeber und tragen zur Wertschöpfung bei. Die sächsische Kreativwirtschaft hat sich in den vergangenen Jahren zu einem eigenen Wirtschaftszweig entwickelt, der 2006 ein Umsatzvolumen von drei Milliarden Euro erzielte und etwa 31.500 Arbeitnehmer beschäftigte. Gemessen an der sächsischen Gesamtwirtschaft liegt die Kreativwirtschaft damit bei der Beschäftigung auf Platz 2 – nach dem Maschinenbau und noch vor der Automobilindustrie.

Die Kombination aus Kultur und Unternehmergeist bietet eine Menge wirtschaftliches Potential, das als wichtiges Standbein für Sachsens Zukunft eine intensive Diskussion um Rahmenbedingungen und Unterstützung fordert. Wie kann Kreativität zu wirtschaftlichem Erfolg führen? Was unterscheidet diese Branche von anderen Wirtschaftsbereichen? Wie gewinnen wir noch mehr kreative Köpfe und Unternehmen für Sachsen?



Wir sind an Ihren Anregungen zum Thema interessiert. Schreiben Sie uns bitte an kultur@cdu-sachsen.de

REFERENTEN



Yadegar Asisi
Panoramakünstler



Johann Michael Möller
Hörfunkdirektor des
Mitteldeutschen Rundfunks

Fritz Straub
Geschäftsführer der
Deutsche Werkstätten
Hellerau GmbH



Grit Wißkirchen
Geschäftsführerin der
Balance Film GmbH

MODERATION

Aline Fiedler MdL
CDU-Fraktion des
Sächsischen Landtages

► Ökologie und Ökonomie im Einklang – Die Sächsische Union als Umweltschutzpartei

Eine saubere und lebenswerte Umwelt ist heute für die meisten Sachsen selbstverständlich. Die geschundene und teilweise zerstörte Natur mit desolater Infrastruktur im Trink- und Abwasserbereich und kontaminierten Böden aus Industriearealen gehören der Vergangenheit an. Dieses Erbe der DDR wurde mit hohem finanziellen Einsatz und großem Interesse an Mensch und Natur in den vergangenen 20 Jahren beseitigt.

Heute steht in Sachsen das Miteinander von Wirtschaftswachstum und Umweltschutz im Mittelpunkt der Umweltschutzarbeit. Wirtschaftliche Entwicklung und technologischer Fortschritt müssen sich daran messen lassen, ob sie umweltgerecht sind und unsere natürlichen Lebensgrundlagen auch für die Nachwelt erhalten. Wir müssen uns deshalb fragen, wie der Umweltschutz der Zukunft aussieht. Welche Investitionen und Maßnahmen im Umweltbereich sind sinnvoll und nachhaltig? Was passiert, wenn wirtschaftliche Interessen mit Anforderungen an den Naturschutz kollidieren? Gibt es ein richtiges Maß zwischen Ökologie und Ökonomie?



Wir sind an Ihren Anregungen zum Thema
interessiert. Schreiben Sie uns
bitte an umwelt@cdu-sachsen.de

REFERENTEN



Prof. Dr. Edeltraud Günther
Lehrstuhl für Betriebliche
Umweltökonomie an der
TU Dresden



Frank Kupfer MdL
Sächsischer Staatsminister
für Umwelt und
Landwirtschaft



Dr. Beatrice van Saan-Klein
Umweltbeauftragte des
Bistums Fulda



Andreas Schönfelder
Leiter der
Umweltbibliothek
Großhennersdorf



Dr.-Ing. Sascha Schröder
Mitglied im Fachausschuss
Umwelt und Energie der
IHK Dresden

MODERATION

Dirk Reelfs
Pressesprecher der
CDU-Fraktion des
Sächsischen Landtages

[> Forschung heute für ein gesünderes Morgen – Spitzenmedizin in Sachsen

Was die Medizin heute zu leisten im Stande ist, versetzt uns regelmäßig ins Staunen. Krankheiten, die noch vor wenigen Jahren und Jahrzehnten als unheilbar galten, können heute dank medizinischer Forschung und Entwicklung mittels modernster Methoden und Medikamente behandelt und geheilt werden. Für unzählige Menschen bedeutet Spitzenmedizin daher Hoffnung – Hoffnung auf ein Leben in Gesundheit. Bereits Arthur Schopenhauer wusste: „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“

Laut Weltgesundheitsorganisation bedeutet Gesundheit für einen Menschen „einen Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens“. Um diesen zu erreichen, sind wir bereit, viel zu geben, verknüpfen aber auch hohe Erwartungen damit. Wie sieht das in Sachsen aus, sind wir im Bereich der medizinischen Spitzenforschung für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet? Welchen Beitrag zum wirtschaftliche Erfolg unseres Freistaates kann die Medizin leisten?



Wir sind an Ihren Anregungen zum Thema interessiert. Schreiben Sie uns bitte an gesundheit@cdu-sachsen.de

REFERENTEN



Dr. med. Helge Braun MdB
Parlamentarischer
Staatssekretär im
Bundesministerium für
Bildung und Forschung



**Prof. Dr. med.
Gerhard Ehninger**
Direktor der Medizinischen
Klinik und Poliklinik I des
Universitätsklinikums
Carl Gustav Carus an der
TU Dresden



Kai Martens
Geschäftsleiter
Deutschland der
Grünenthal GmbH



Leo A. Nefiodow
Konjunktur- und
Zukunftsforscher



Dr. Heinz Riederer
Geschäftsführer der
Sanofi-Aventis
Deutschland GmbH

MODERATION

Gunda Röstel
Geschäftsführerin der Stadt-
entwässerung Dresden GmbH,
Vorsitzende des Hochschulrates
der TU Dresden

[> Neue Energie(n) braucht das Land – die Zukunft der Energieversorgung in Sachsen

Ohne die dauerhafte Verfügbarkeit elektrischer Energie ist das moderne Leben und Wirtschaften im 21. Jahrhundert nicht mehr vorstellbar. Die seit Jahren weltweit wachsende Nachfrage und die dadurch steigenden Preise für Rohstoffe und Energie stellen die sächsische Politik und Wirtschaft vor neue Herausforderungen. Mit den neuen energiepolitischen Leitlinien der Bundesregierung ist auch Sachsen gefordert, eine Strategie für die nachhaltige Energieversorgung in den kommenden Jahren und Jahrzehnten zu entwickeln.

Der Freistaat ist mit einer nachhaltigen Rohstoffstrategie und als klassisches Energieland bereits Vorreiter und Innovationstreiber. Braunkohle wie erneuerbare Energien haben hier ihre Heimat. Für die großen technischen Herausforderungen der Zukunft bei der starken Nutzung erneuerbarer Energien gibt es inzwischen vielversprechende neue Verfahren, Technologien und Materialien, insbesondere bei der Speicherung und intelligenten Netzsteuerung. Um Sachsen als wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort zu erhalten, müssen diese Entwicklungen jedoch zügig vorangetrieben werden. Dabei müssen wir uns stets fragen: Wie produzieren wir möglichst umweltverträglich und effizient Energie? Wie erreichen wir, dass diese für Bürger und Unternehmen bezahlbar bleibt? Wie können wir Versorgungssicherheit gewährleisten?



Wir sind an Ihren Anregungen zum Thema
interessiert. Schreiben Sie uns
bitte an energie@cdu-sachsen.de

REFERENTEN



Georg-Ludwig von Breitenbuch MdL
Energiepolitischer Sprecher
der CDU-Fraktion des
Sächsischen Landtages



Stephan Kohler
Vorsitzender der
Geschäftsführung der
Deutschen Energie-
Agentur GmbH (dena)



Dr. Wolfgang Daniels
Präsident der Vereinigung
zur Förderung der Nutzung
Erneuerbarer Energien
(VEE Sachsen e.V.)



Wilfried Pfaffe
Geschäftsführer der
Walzengießerei
Coswig GmbH

MODERATION

Thilo Boss
Leipziger Volkszeitung

**[> Die Freiheit braucht Regeln!? –
Moderne Netzpolitik der Sächsischen Union**

Der tägliche Umgang mit dem Internet im privaten wie öffentlichen Bereich ist für die meisten Sachsen inzwischen selbstverständlich. Netzpolitische Themen sind daher immer häufiger Gegenstand der politischen Agenda und von öffentlichen Diskussionen. Egal, ob es sich um die Datensammlung und den Datenschutz bei sozialen Netzwerken, den Schutz von Eigentums- und Urheberrechten im Netz, das Sperren oder Löschen von Internetseiten, den Einsatz des so genannten Bundestrojaners oder auch die langjährige Debatte zur Vorratsdatenspeicherung handelt, die netzpolitische Themenpalette präsentiert sich als vielschichtig und die Diskussionen darüber werden engagiert und kontrovers geführt.

Im Kern geht es dabei immer um das Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit im Internet. Die Grundlage unserer Gesellschaft in der „analogen Welt“ bildet eine an Normen und Gesetze gebundene Freiheit, die nur soweit reicht, wie sie die Freiheit der anderen nicht verletzt. Welche Konsequenzen ergeben sich aus diesem Grundverständnis für die Gestaltung des rechtlichen Rahmens der „digitalen Welt“? Wie viele und welche Regeln verträgt ein freies Internet?



Wir sind an Ihren Anregungen zum Thema
interessiert. Schreiben Sie uns
bitte an netzpolitik@cdu-sachsen.de

IM ZWIEGESPRÄCH



Michael Kretschmer MdB
Generalsekretär
der Sächsischen Union und
Vorsitzender des Arbeitskreises
Netzpolitik der CDU Deutschlands



Falk Lüke
Freier Politik- und Technik-
journalist und
Gründungsmitglied von
„Digitale Gesellschaft e.V.“



MODERATION

Dr. Astrid Herbold
Freie Journalistin

EINTRITT / ANMELDUNG

Normal:	20,00 €
CDU-Mitglieder:	10,00 € (nur mit Stichwort buchbar)
Schüler, Studenten:	10,00 €

Im Preis enthalten sind Speisen und Getränke.

ANMELDUNG unter
www.denkfabrik-sachsen.de



HINWEISE

Bitte beachten Sie, dass der Einlass nur mit Eintrittskarte möglich ist. Diese Tickets können Sie unter **www.denkfabrik-sachsen.de** erwerben. Sichern Sie sich mit Ihrer frühzeitigen Anmeldung einen Sitzplatz im gewünschten Fachforum. Die Sitzmöglichkeiten sind begrenzt.

Sollten Sie sich Ihr Ticket zusenden lassen wollen, entstehen zusätzliche Versandgebühren in Höhe von 1,30 EUR. Wir empfehlen Ihnen deshalb bei Ihrer online-Bestellung die Versandart **print@home** auszuwählen. Somit können Sie nach Buchungsabschluss die Tickets direkt ausdrucken - die Versandgebühren entfallen hierbei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Tickethotline: 0351 4491742

VERANSTALTUNGSSORT

Flughafen Dresden Terminal
Galerie-Ebene
Wilhelmine-Reichard-Ring 1
D-01109 Dresden
www.dresden-airport.de



ERLEBNIS

Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie ab 21:00 Uhr die exklusive Gelegenheit, die **Flugsimulation „August der Starke“** zu erleben. Nehmen Sie Platz im Cockpit, starten Sie alle Instrumente und Motoren und heben Sie ab. Bei atemberaubender Rundumsicht spüren Sie die Faszination des Fliegens. Die Anmeldung dafür ist erst am Veranstaltungstag vor Ort möglich. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt. Bitte melden Sie sich am Informationsstand im Anmeldebereich auf der Konferenzebene.

KONTAKT

CDU Landesverband Sachsen Projektteam „Denkfabrik Sachsen“

Lortzingstraße 35
01307 Dresden

Telefon: 0351 4491715 / -23
Telefax: 0351 4491760
E-Mail: denkfabrik@cdu-sachsen.de
URL: www.denkfabrik-sachsen.de

Verantwortlich: Generalsekretär Michael Kretschmer MdB
Landesgeschäftsführer Stephan Lechner

Projektleitung: Cornelia Bischof
Projektteam: Christian Blümel, Baha Jamous, Florian Oest,
Susanne Tharun

Pressebetreuung: Annegret Oberndorfer
Telefon: 0351 4491725
Telefax: 0351 4491760

Verantwortliche der Fachforen:

Arbeitswelt: Manuela Lohse
Kultur: Aline Fiedler MdL
Umwelt: Katrin Schütte
Gesundheit: Alexander Szymanski
Energie: Alexander Szymanski
Internet: Alexander Szymanski

Gesamtverantwortung für die Fachforen:
Alexander Szymanski

Quellennachweis Fotos:

Frank Kupfer MdL – www.sachsen.de
Yadegar Asisi – www.asisi.de
Edeltraud Günther – www.tu-dresden.de

ANFAHRT MIT BUS, BAHN UND PKW

Anreise per Bus oder Bahn

Straßenbahnlinie 7 (Richtung Weixdorf) bis zur Haltestelle
>>InfineonNord<<; Buslinie 77 Richtung Flughafen
Siehe auch: www.dvb.de

Anreise per S-Bahn

S-Bahn-Haltestelle unterirdisch im Terminal
Taktzeiten: alle 30 Minuten

Anreise per PKW

über A4 und A13 sowie B97
Autobahnabfahrt >>Flughafen Dresden<<

Navigationsanschrift:

Neues Flughafen Dresden Terminal
Wilhelmine-Reichard-Ring 1, 01109 Dresden



Zum Parken empfehlen wir das dem Terminal gegenüberliegende Parkhaus. Bitte nutzen Sie zur Einfahrt in das Parkhaus die linke Spur (Sondergenehmigung). Bitte ziehen Sie bei der Einfahrt regulär einen Parkschein. Wählen Sie dann Ihren Stellplatz in einem der beiden Untergeschosse. Gegen Vorlage Ihres Parkscheines erhalten Sie am Einlass von uns zum Sonderpreis von 5,- EUR ein bereits vorbezahltes Ticket, mit dem sich bei Ausfahrt die Schranke öffnen lässt. Eine nochmalige Entwertung am Parkautomaten ist somit nicht erforderlich. Ein direkter Übergang zum Flughafengebäude ist über den gläsernen Tunnel in Ebene 2 möglich.

FÜR IHRE NOTIZEN



ANMELDUNG
unter
www.denkfabrik-sachsen.de

